



## **Effiziente Unterschriftensammlung für das Referendum gegen das PMT** «Polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus»

Dieses Dokument veranschaulicht einen Gesprächsverlauf, der oft zum Erfolg (zu einer Unterschrift) führt und sich bewährt hat. Es ist eine von vielen Möglichkeiten und kann als Leitfaden betrachtet werden.

Wichtig ist authentisches Auftreten – die Argumente, die man verwendet, müssen einem passen – das Gegenüber merkt schnell, wenn etwas aufgesetzt oder auswendig gelernt ist. Trotzdem denken wir, dass das folgende Dokument eine gute Hilfestellung ist.

Beim PMT-Gesetz haben die grünen und die linken Parlamentarier gegen das Gesetz gestimmt in den Räten (und die Politiker aus der Mitte und dem rechten Spektrum mehrheitlich dafür).

Das «Terrorgesetz» unterschreibt nahezu jeder Mensch, der auch für progressive Anliegen wie die Konzernverantwortungsinitiative ist und sich für die Menschenrechte einsetzt.

- Hier ist das [Argumentarium!](#)
- **Wenn wir es schaffen, mit einer Person in Kontakt zu treten, haben wir bei gekonnter Argumentation eine hohe Chance auf eine Unterschrift!**
- **Mit einem Roll-up oder einem gebastelten Plakat oder Trikot ist sofort klar, wofür gesammelt wird, und/oder gewisse Leute kommen unaufgefordert auf die sammelnde Person zu.**

**Sammler:** Guten Tag, haben Sie schon unterschrieben für das Referendum?

*Passant:* läuft weiter (80-90% der Fälle) oder fragt nach – für welches Referendum?

**Sammler:** Wussten Sie schon, dass (in der Herbstsession am 25.9.2020) ein Gesetz verabschiedet wurde, welches bald in Kraft tritt und erlaubt, Bürger auf blossen Verdacht hin bis zu 9 Monate wegzusperren? Dies ist entgegen der Menschenrechtskonvention und bereits **über 50 Schweizer Rechtsprofessoren haben vor diesem Gesetz eindringlich gewarnt!**

*Passant:* Nein, noch nie was davon gehört.... / Nein, interessiert mich nicht... und das Gespräch ist zu Ende.

**Sammler:** Wenn dieses Gesetz in Kraft tritt, würde das bedeuten, dass der Rechtsgrundsatz «Im Zweifel für den Angeklagten» nicht mehr gültig ist



(lateinisch «in dubio pro reo»). Die Schweiz würde sich damit auf die Stufe von «Unrechtsstaaten» wie Saudi-Arabien begeben. Das ist gefährlich und unwürdig für die Schweiz. Zwangsmassnahmen könnten bereits für Kinder ab 12 Jahren ohne Beweise auf blossen Verdacht hin angeordnet werden. Dies verstösst auch gegen die Kinderrechtskonvention.

*Passant: Das ist ja unglaublich... – komisch, dass ich noch nie was davon gehört habe... (dies ist eine häufige Reaktion – das PMT ist schlicht noch kein Thema und in der Öffentlichkeit fast unbekannt).*

**Sammler:** Das wurde auch kaum kommuniziert. **Ich denke, dass Ihnen die Menschenrechte und die Kinderrechtskonvention auch wichtig sind.** In welcher Gemeinde wohnen Sie? (gleichzeitig den Bogen an den Passanten übergeben).

*Passant: Ich wohne in der Gemeinde XY - ... füllt Bogen aus.*

**Sammler:** Kennen Sie noch jemanden, dem die Einhaltung der Menschenrechte in der Schweiz wichtig ist und der helfen will, dieses Referendum zu unterstützen?

*Passant: Nein – ich habe schon meine Unterschrift gegeben und habe jetzt keine Zeit mehr.... / oder: Ja, mein Lebenspartner / Mitbewohner usw. denkt ähnlich...*

**Sammler:** Danke – **sehr gerne reiche ich Ihre Unterschrift bereits ein** (nie die gesammelte Unterschrift abgeben – die nehmen wir immer mit) und gebe Ihnen noch einen Bogen mit für XY. Besten Dank für Ihre Hilfe und einen schönen Tag....

- ➔ Nach jeder Sammelaktion bzw. jedem Sammeltag die Bögen zurückschicken an: Freunde der Verfassung, 3000 Bern.
- ➔ AusländerInnen dürfen nicht unterschreiben, können aber mithelfen beim Sammeln der Unterschriften.
- ➔ **Den Begriff «Terror» in der Argumentation und Gesprächsführung nicht verwenden.** Alle Menschen sind gegen Terror und nicht wenige haben nach den jüngsten Zwischenfällen Angst davor. Die Argumentation «Für die Menschenrechte und für die UN-Kinderrechtskonvention» ist deutlich erfolgsversprechender als diejenige gegen das «Antiterrorgesetz».



## Anleitung zum Unterschriftensammeln

Tipps für das Sammeln von Unterschriften

### Mitnehmen

- 1-2 Klemmbretter, einige Kugelschreiber (schwarz, blau), genügend Unterschriftenbögen und Flyer mit dem Argumentarium.
- Eine Mappe mit Beschriftung A bis Z, um unvollständig unterschriebene Blätter nach Gemeindenamen einzuordnen.
- Eine Seitentasche für Flyer, U-Bögen und für die Mappe ist praktisch.

### Vorbereitung

- Persönliches authentisches Auftreten ist wichtig.
- Das Argumentarium solltest du kennen, um Menschen gut abholen zu können.
- Alleine darfst du ohne Bewilligung auf öffentlichem Raum sammeln. Kleingruppen bis 3 Personen sind in den meisten Kantonen ohne Bewilligung erlaubt.

### Ansprechen von Menschen

- Jede/r hat seinen Stil. Freundlich, ohne Erwartungen Menschen begrüßen und zum Unterschreiben auffordern.
- Aufrechtes Dastehen und den Menschen nicht nachlaufen (kein Stress!).

### Effizienz

- Menschen, die unterschreiben, immer fragen, ob sie weitere U-Bögen und Infos/Flyers mitnehmen wollen.
- Willst Du möglichst viele Unterschriften pro Zeiteinheit sammeln, dann kannst Du weitere Menschen ansprechen, während jemand am Ausfüllen des U-Bogens ist (Zweites Klemmbrett).
- Du entscheidest, ob du dich in längere Diskussionen einspannen lassen willst – man lernt dabei ja, wo die Menschen stehen und wie es „der Schweiz“ so geht.
- Grundsätzlich bist du effizienter mit vielen kurzen Gesprächen als mit ein oder zwei langen.
- Wenn zu zweit oder zu dritt gesammelt wird, macht's doppelt Spass und man kann nach der Aktion gemütlich was trinken gehen und sich austauschen.